

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949

(WiGBl. S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM  
6. JULI 1953

DEUTSCHES PATENTAMT

# PATENTCHRIFT

Nr. 882 050

KLASSE 71a GRUPPE 17 01

K 5830 VII/71a

---

Franz Tigges, Schenefeld bei Hamburg  
ist als Erfinder genannt worden

---

Knibbe, Jürgensen & Tigges, Schenefeld bei Hamburg

## Mehrzweckestiefel

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 10. August 1950 an

Patentanmeldung bekanntgemacht am 9. Oktober 1952

Patenterteilung bekanntgemacht am 21. Mai 1953

Die Entwicklung des Fußballspiels zum Volkssport zeigt sich in dem Eifer der Schuljungen, wo sie stehen und gehen und mit allen möglichen und unmöglichen ballähnlichen Dingen, es den aktiven Sportlern gleichzutun, wobei sie, sehr zum Leidwesen ihrer Eltern, keinerlei Hemmungen haben, dabei ihre guten, aber für das Fußballspiel gänzlich ungeeigneten Straßentiefel zu verschleifen. Sehr viele unter dem heutigen Geldmangel leidende Eltern sind heute nicht in der Lage, ihren Jungen teure, sportgerechte Fußballstiefel neben den viel nötigeren Straßentiefeln zu halten. Dieser Mißstand ruft Ärger und Verdruß auf beiden Seiten hervor.

Die Erfindung setzt sich nun zur Aufgabe, hierin Wandel zu schaffen durch Vorschlag eines Mehrzweckestiefels, insbesondere für die Schuljugend, um damit volkswirtschaftliche und sportliche Bedürfnisse gleichzeitig zu befriedigen.

Ein hierzu vorgeschlagener Mehrzweckestiefel kennzeichnet sich der Erfindung gemäß durch die Kombination eines Fußballstiefels mit einem Straßentiefel derart, daß er teils als Fußballstiefel, teils als Straßentiefel ausgebildet ist.

Eine bevorzugte Ausführungsform des vorgeschlagenen Mehrzweckestiefels kennzeichnet sich durch die Kombination der für Fußballstiefel wesentlichsten Merkmale, wie niedrigen Schnitt des Schaftes, ausgeprägt harte Vorderkappe, durch bekannten Fußballstiefelbeschlagn, verstärkte Sohle, bis zur Vorderkappe durchgehende Schnürsenkelösenreihen, schmales und starres Gelenk, mit den für Burschenstraßentiefel wesentlichsten Merkmalen, wie einen dafür üblichen kräftigen Boden mit ausgeprägtem Straßentiefelabsatz und fester Hinterkappe.

In der Zeichnung ist die Erfindung in zwei Ausführungsformen beispielsweise dargestellt.

Fig. 1 zeigt einen kombinierten Straßenfußballstiefel im Längsschnitt und in

Fig. 2 von unten gegen die Sohle gesehen;

Fig. 3 zeigt eine Abwandlung in dem Beschlag der Sohle.

Mit 1 ist das Schaftleder des Stiefels bezeichnet. Wie Fig. 1 zeigt, hat der Stiefel den für einen Fußballstiefel charakteristischen niedrigen Schaftschnitt. Der Stiefel weist eine starke Hinterkappe 2 auf, wie sie für Straßentiefel üblich ist. Der Stiefel hat eine steife, derbe Vorderkappe 3 und ist mit einem Kappenfutter 4 abgefüttert. Der Stiefel ist also mit einer ausgeprägt harten, sogenannten Stürmerkappe versehen. Er weist außerdem das für einen Fußballstiefel charakteristische Merkmal der vom Rist bis zur Vorderkappe durchgehenden Ösenreihe für den Schnürsenkel auf und weiterhin die bei Fußballstiefeln üblichen Sohlenbeschläge 8, die in vorliegendem Falle aus quer laufenden, breiten Lederstegen und einem starken Spitzenbeschlag aus Gummi bestehen. Der sogenannte Boden des Stiefels ist in bei Straßentiefeln üblicher Weise durchgebildet, d. h. er besteht aus einer Brandsohle, einer starken Laufsohle, die jedoch wiederum wie bei einem sportgerechten Fußballstiefel schmal und starr im Gelenk ist. Der Boden umfaßt ferner einen ausgeprägten Straßentiefelabsatz 7, der für richtigen Stand des Fußes sorgt. Der Absatz kann aus einem Fleck oder mehreren Flecken (Fig. 1) bestehen; an Stelle des Absatzoberflecks kann aber auch Fußballstiefelbeschlag in entsprechender Höhe vorgesehen werden.

Durch die Erfindung ist ein kombinierter Fußball- und Straßentiefel geschaffen, der den flüssigen Bewegungsablauf weder beim Gehen noch beim Laufen in keiner Weise beeinträchtigt; die Fußballstiefelbeschläge der Sohle und der starke Spitzenbeschlag schützen einerseits die Laufsohle und geben andererseits beim Fußballspielen die gewünschte Bodengriffigkeit. Durch den niedrigen Schnitt des Schaftes erhält der vorgeschlagene Stiefel die sportliche Note.

Der vorgeschlagene kombinierte Stiefel ist billig; er vereinigt in sich die Eigenschaften eines Straßen-

und Fußballstiefels und liegt dennoch im Preise wesentlich niedriger als ein sportgerechter Fußballstiefel.

Das Ausführungsbeispiel nach Fig. 3 unterscheidet sich von dem in den Fig. 1 und 2 dargestellten dadurch, daß die Sohlenbeschläge anders gestaltet sind als die Sohlenbeschläge 8 des vorher beschriebenen Ausführungsbeispiels. Wie aus Fig. 3 ersichtlich, sind beim Ausführungsbeispiel kleinere, schräg verlaufende Lederstege 11 auf der Sohle befestigt. Außerdem sind bei ihm an Stelle eines Straßentiefelabsatzes (Fig. 1) sieben Fußballbeschläge 10 bekannter Art von entsprechender Absatzhöhe vorgesehen. Im übrigen aber weist der Stiefel nach Fig. 3 die gleichen Merkmale des vorgeschlagenen kombinierten Straßen- und Fußballstiefels auf.

#### PATENTANSPRÜCHE:

1. Mehrzweckestiefel, gekennzeichnet durch die Kombination eines Fußballstiefels mit einem Straßentiefel derart, daß er teils als Fußballstiefel, teils als Straßentiefel ausgebildet ist.

2. Stiefel nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch die Kombination der für einen Fußballstiefel wesentlichsten Merkmale, wie niedrigen Schnitt des Schaftes, ausgeprägt harte Vorderkappe, durch bekannten Fußballstiefelbeschlag verstärkte Sohle mit starkem Spitzenbeschlag, bis zur Vorderkappe durchgehende Schnürsenkelösenreihe, schmales und starres Gelenk mit den für Burschenstraßentiefel wesentlichsten Merkmalen, wie einen dafür üblichen, kräftigen Boden mit ausgeprägtem Straßentiefelabsatz und fester Hinterkappe.

3. Stiefel nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Absatz aus einem Stück oder mehreren Stücken besteht.

4. Stiefel nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß an Stelle eines Straßentiefelabsatzes die Sohle mit bei Fußballstiefeln üblichem Beschlag von entsprechender Absatzhöhe versehen ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

